

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Hagen, Stadt der FernUniversi.
Juli 2019



Sperrfrist:
31.07.2019, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Hagen, Stadt der FernUniversi.
Berichtsmonat:	Juli 2019
Erstellungsdatum:	26.07.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 31.07.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.08.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juli 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufige Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung überprüfen seit April 2019 den Arbeitsvermittlungsstatus erwerbsfähiger Leistungsberechtigter. Dies kann sich erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen auswirken. Im Kreis Hagen, Stadt der FernUniversi. schätzt die Statistik der BA die Auswirkungen der Korrekturen auf den aktuellen Gesamtbestand Arbeitsloser im SGB II auf mehr als 3 Prozent. Weitere Informationen und Ergebnisse der Status-Überprüfung finden Sie in einer gesonderten Publikation unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Hagen, Stadt der FernUniversi.
 Juli 2019

Merkmale	Jul 2019	Jun 2019	Mai 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2018		Jun 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	17.326	17.303	17.216	23	0,1	468	2,8	2,3	1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.332	10.234	10.068	98	1,0	1.037	11,2	11,3	8,5
55,6% Männer	5.743	5.708	5.640	35	0,6	615	12,0	12,7	10,7
44,4% Frauen	4.589	4.526	4.428	63	1,4	422	10,1	9,6	6,0
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.109	997	982	112	11,2	122	12,4	11,3	11,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	222	204	223	18	8,8	30	15,6	23,6	26,0
30,5% 50 Jahre und älter	3.150	3.175	3.142	-25	-0,8	264	9,1	10,7	9,3
18,5% dar. 55 Jahre und älter	1.915	1.938	1.924	-23	-1,2	155	8,8	12,4	11,2
40,3% Langzeitarbeitslose	4.167	4.170	4.154	-3	-0,1	1	0,0	-0,9	-2,2
7,7% Schwerbehinderte Menschen	800	786	790	14	1,8	85	11,9	12,4	11,6
40,4% Ausländer	4.176	4.167	4.079	9	0,2	649	18,4	17,8	16,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.898	2.139	2.031	-241	-11,3	-352	-15,6	27,9	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	561	609	579	-48	-7,9	-32	-5,4	38,7	10,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	683	678	561	5	0,7	-130	-16,0	16,9	-4,4
seit Jahresbeginn	14.585	12.687	10.548	x	x	781	5,7	9,8	6,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.812	1.977	1.874	-165	-8,3	-326	-15,2	13,2	-9,0
dar. in Erwerbstätigkeit	476	500	459	-24	-4,8	-52	-9,8	15,7	-1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	469	507	524	-38	-7,5	-199	-29,8	-	-14,0
seit Jahresbeginn	13.458	11.646	9.669	x	x	-556	-4,0	-1,9	-4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	10,3	10,2	10,0	x	x	x	9,3	9,2	9,3
dar. Männer	10,5	10,4	10,3	x	x	x	9,4	9,3	9,3
Frauen	10,1	9,9	9,7	x	x	x	9,2	9,1	9,2
15 bis unter 25 Jahre	10,6	9,5	9,4	x	x	x	9,5	8,6	8,5
15 bis unter 20 Jahre	8,8	8,1	8,8	x	x	x	7,8	6,7	7,2
50 bis unter 65 Jahre	9,0	9,1	9,0	x	x	x	8,4	8,3	8,4
55 bis unter 65 Jahre	9,2	9,3	9,2	x	x	x	8,7	8,5	8,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,3	11,2	11,0	x	x	x	10,2	10,1	10,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.602	11.535	11.473	67	0,6	993	9,4	10,1	8,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.485	13.454	13.447	31	0,2	798	6,3	6,7	5,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	13.533	13.505	13.501	28	0,2	800	6,3	6,7	5,4
Unterbeschäftigungsquote	13,1	13,1	13,1	x	x	x	12,3	12,3	12,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.148	2.013	2.040	135	6,7	265	14,1	11,0	11,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	18.235	17.953	17.669	282	1,6	254	1,4	-0,9	-3,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.427	8.111	7.947	316	3,9	322	4,0	-0,7	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	12.418	12.281	12.154	137	1,1	-23	-0,2	-1,9	-3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	383	452	407	-69	-15,3	-229	-37,4	16,8	-27,3
Zugang seit Jahresbeginn	3.095	2.712	2.260	x	x	-491	-13,7	-8,8	-12,6
Bestand	2.526	2.572	2.481	-46	-1,8	-136	-5,1	-2,6	-8,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Hagen, Stadt der FernUniversi.
Juli 2019

Merkmale	Jul 2019	Jun 2019	Mai 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2018		Jun 2018	Mai 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.178	4.122	4.049	56	1,4	357	9,3	11,3	8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.446	2.322	2.219	124	5,3	225	10,1	13,2	4,6
60,3% Männer	1.474	1.412	1.344	62	4,4	223	17,8	21,1	10,7
39,7% Frauen	972	910	875	62	6,8	2	0,2	2,8	-3,6
14,2% 15 bis unter 25 Jahre	347	254	237	93	36,6	31	9,8	14,9	10,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	24	25	12	50,0	8	28,6	84,6	92,3
35,3% 50 Jahre und älter	864	859	837	5	0,6	4	0,5	1,8	-2,3
25,3% dar. 55 Jahre und älter	618	625	619	-7	-1,1	-31	-4,8	-1,4	-4,5
10,4% Langzeitarbeitslose	254	259	254	-5	-1,9	-45	-15,1	-8,2	-7,3
10,0% Schwerbehinderte Menschen	244	230	226	14	6,1	16	7,0	2,2	-5,4
28,3% Ausländer	691	677	638	14	2,1	99	16,7	26,5	13,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	804	792	730	12	1,5	-55	-6,4	39,9	12,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	389	409	391	-20	-4,9	33	9,3	41,5	14,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	294	229	175	65	28,4	-52	-15,0	63,6	15,9
seit Jahresbeginn	5.438	4.634	3.842	x	x	285	5,5	7,9	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	625	660	674	-35	-5,3	-41	-6,2	10,9	5,3
dar. in Erwerbstätigkeit	250	269	247	-19	-7,1	-6	-2,3	14,5	-5,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	165	164	174	1	0,6	-40	-19,5	18,0	28,9
seit Jahresbeginn	4.843	4.218	3.558	x	x	27	0,6	1,6	0,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,0	2,1
dar. Männer	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,1	2,2
Frauen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,1	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,4	2,3	x	x	x	3,0	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,0	1,0	x	x	x	1,1	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,2	3,1	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.533	2.450	2.398	83	3,4	187	8,0	11,8	5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.889	2.848	2.807	41	1,4	169	6,2	10,4	4,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.934	2.896	2.857	38	1,3	168	6,1	10,3	4,7
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,5	2,6
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.148	2.013	2.040	135	6,7	265	14,1	11,0	11,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Hagen, Stadt der FernUniversi.
 Juli 2019

Merkmale	Jul 2019	Jun 2019	Mai 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2018		Jun 2018	Mai 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.148	13.181	13.167	-33	-0,3	111	0,9	-0,2	-0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.886	7.912	7.849	-26	-0,3	812	11,5	10,8	9,7
54,1% Männer	4.269	4.296	4.296	-27	-0,6	392	10,1	10,2	10,7
45,9% Frauen	3.617	3.616	3.553	1	0,0	420	13,1	11,5	8,6
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	762	743	745	19	2,6	91	13,6	10,1	11,0
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	186	180	198	6	3,3	22	13,4	18,4	20,7
29,0% 50 Jahre und älter	2.286	2.316	2.305	-30	-1,3	260	12,8	14,4	14,3
16,4% dar. 55 Jahre und älter	1.297	1.313	1.305	-16	-1,2	186	16,7	20,5	20,6
49,6% Langzeitarbeitslose	3.913	3.911	3.900	2	0,1	46	1,2	-0,4	-1,9
7,1% Schwerbehinderte Menschen	556	556	564	-	-	69	14,2	17,3	20,3
44,2% Ausländer	3.485	3.490	3.441	-5	-0,1	550	18,7	16,2	16,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.094	1.347	1.301	-253	-18,8	-297	-21,4	21,8	-2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	172	200	188	-28	-14,0	-65	-27,4	33,3	2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	389	449	386	-60	-13,4	-78	-16,7	2,0	-11,5
seit Jahresbeginn	9.147	8.053	6.706	x	x	496	5,7	10,9	9,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.187	1.317	1.200	-130	-9,9	-285	-19,4	14,3	-15,4
dar. in Erwerbstätigkeit	226	231	212	-5	-2,2	-46	-16,9	17,3	2,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	304	343	350	-39	-11,4	-159	-34,3	-6,8	-26,2
seit Jahresbeginn	8.615	7.428	6.111	x	x	-583	-6,3	-3,9	-7,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	7,9	7,8	x	x	x	7,1	7,1	7,1
dar. Männer	7,8	7,8	7,8	x	x	x	7,1	7,1	7,1
Frauen	7,9	7,9	7,8	x	x	x	7,0	7,1	7,2
15 bis unter 25 Jahre	7,3	7,1	7,1	x	x	x	6,5	6,5	6,5
15 bis unter 20 Jahre	7,4	7,1	7,8	x	x	x	6,7	6,2	6,7
50 bis unter 65 Jahre	6,5	6,6	6,6	x	x	x	5,9	5,9	5,9
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,3	6,3	x	x	x	5,5	5,4	5,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,7	8,6	x	x	x	7,8	7,8	7,9
Unterschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.069	9.085	9.075	-16	-0,2	806	9,8	9,7	8,9
Unterschäftigung im engeren Sinne	10.596	10.606	10.640	-10	-0,1	629	6,3	5,7	5,5
Unterschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.599	10.610	10.644	-11	-0,1	632	6,3	5,7	5,6
Unterschäftigungsquote	10,2	10,3	10,3	x	x	x	9,7	9,7	9,8
Leistungsempfänger²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	18.235	17.953	17.669	282	1,6	254	1,4	-0,9	-3,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.427	8.111	7.947	316	3,9	322	4,0	-0,7	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	12.418	12.281	12.154	137	1,1	-23	-0,2	-1,9	-3,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2019 bis Juli 2019.

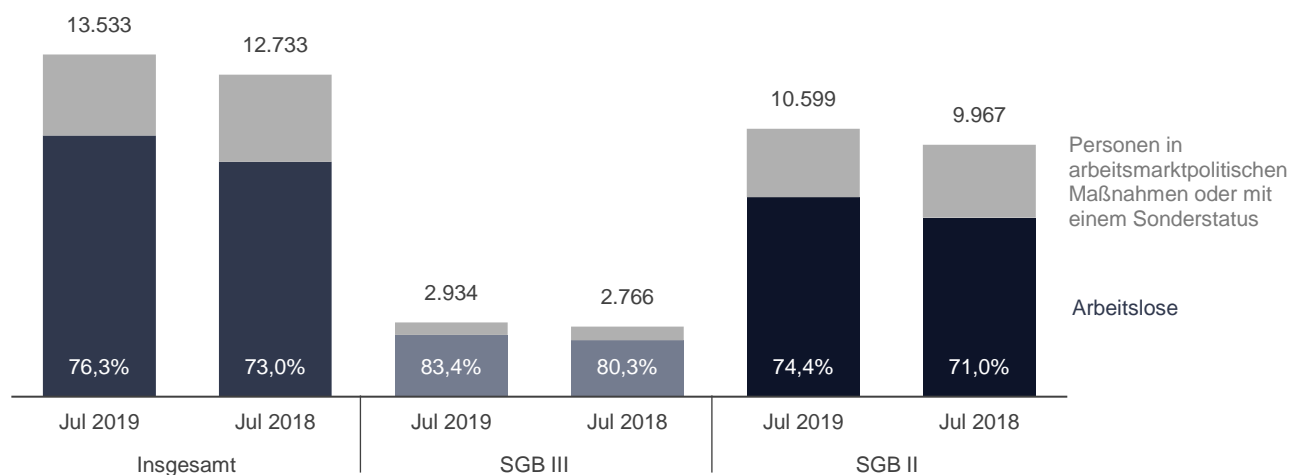
Komponenten der Unterbeschäftigung

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Jun 2018	Mai 2018
Arbeitslosigkeit	10.332	10.234	98	1,0	1.037	11,2	11,3	8,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.270	1.301	-31	-2,4	-44	-3,3	1,6	5,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	668	714	-46	-6,4	-93	-12,2	-3,4	4,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	602	587	15	2,6	49	8,9	8,3	7,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	11.602	11.535	67	0,6	993	9,4	10,1	8,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.882	1.919	-37	-1,9	-196	-9,4	-10,3	-8,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	503	543	-40	-7,4	26	5,5	4,2	7,1
Arbeitsgelegenheiten	222	228	-6	-2,6	-34	-13,3	-8,1	-5,6
Fremdförderung	747	755	-8	-1,1	-259	-25,7	-27,1	-26,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	13	-	-	-6	-31,6	-38,1	-25,0
Beschäftigungszuschuss	28	30	-2	-6,7	-6	-17,6	-14,3	-18,9
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-39	-100,0	-100,0	-100,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	95	87	8	9,2	95	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	274	263	11	4,2	27	10,9	9,1	22,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	13.485	13.454	31	0,2	798	6,3	6,7	5,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	48	51	-3	-5,9	2	4,3	8,5	17,4
Gründungszuschuss	45	47	-2	-4,3	-1	-2,2	-	6,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	3	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	13.533	13.505	28	0,2	800	6,3	6,7	5,4
Unterbeschäftigungsquote	13,1	13,1	x	x	x	12,3	12,3	12,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,3	75,8	x	x	x	73,0	72,6	72,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2018		Jun 2018	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.446	2.322	124	5,3	225	10,1	13,2	4,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	87	128	-41	-32,0	-38	-30,4	-8,6	18,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	87	128	-41	-32,0	-38	-30,4	-8,6	18,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.533	2.450	83	3,4	187	8,0	11,8	5,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	355	398	-43	-10,8	-19	-5,1	2,6	-0,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	260	283	-23	-8,1	9	3,6	7,2	1,8
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	46	51	-5	-9,8	-20	-30,3	-28,2	-32,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	49	64	-15	-23,4	-8	-14,0	20,8	35,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.889	2.848	41	1,4	169	6,2	10,4	4,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	45	47	-2	-4,3	-1	-2,2	-	6,5
Gründungszuschuss	45	47	-2	-4,3	-1	-2,2	-	6,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.934	2.896	38	1,3	168	6,1	10,3	4,7
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,5	2,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,4	80,2	x	x	x	80,3	78,1	77,8
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	7.886	7.912	-26	-0,3	812	11,5	10,8	9,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.183	1.173	10	0,9	-6	-0,5	2,8	3,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	581	586	-5	-0,9	-55	-8,6	-2,2	0,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	602	587	15	2,6	49	8,9	8,3	7,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.069	9.085	-16	-0,2	806	9,8	9,7	8,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.527	1.521	6	0,4	-177	-10,4	-13,2	-10,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	243	260	-17	-6,5	17	7,5	1,2	13,3
Arbeitsgelegenheiten	222	228	-6	-2,6	-34	-13,3	-8,1	-5,6
Fremdförderung	701	704	-3	-0,4	-239	-25,4	-27,0	-26,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	13	-	-	-6	-31,6	-38,1	-25,0
Beschäftigungszuschuss	28	30	-2	-6,7	-6	-17,6	-14,3	-18,9
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-39	-100,0	-100,0	-100,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	95	87	8	9,2	95	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	225	199	26	13,1	35	18,4	5,9	18,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.596	10.606	-10	-0,1	629	6,3	5,7	5,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	4	-1	-25,0	3	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	3	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.599	10.610	-11	-0,1	632	6,3	5,7	5,6
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,3	x	x	x	9,7	9,7	9,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	74,6	x	x	x	71,0	71,2	70,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

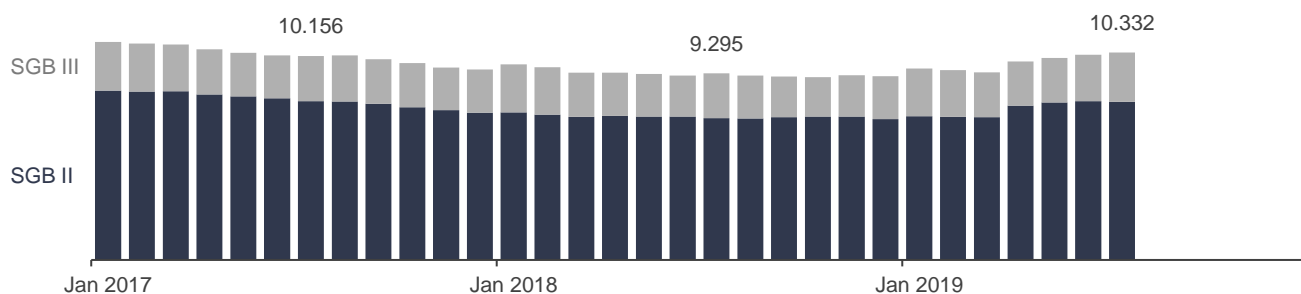
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 98 auf 10.332 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.037 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 10,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.446, das sind 124 mehr als im Vormonat und 225 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 7.886 Arbeitslose, das ist ein Minus von 26 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2018 waren es 812 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	10.332	98	1,0	1.037	11,2	10,3	10,2	9,3
Männer	5.743	35	0,6	615	12,0	10,5	10,4	9,4
Frauen	4.589	63	1,4	422	10,1	10,1	9,9	9,2
15 bis unter 25 Jahre	1.109	112	11,2	122	12,4	10,6	9,5	9,5
15 bis unter 20 Jahre	222	18	8,8	30	15,6	8,8	8,1	7,8
50 Jahre und älter	3.150	-25	-0,8	264	9,1	9,0	9,1	8,4
55 Jahre und älter	1.915	-23	-1,2	155	8,8	9,2	9,3	8,7
Deutsche	6.139	88	1,5	386	6,7	7,4	7,3	7,0
Ausländer	4.176	9	0,2	649	18,4	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.446	124	5,3	225	10,1	2,4	2,3	2,2
Männer	1.474	62	4,4	223	17,8	2,7	2,6	2,3
Frauen	972	62	6,8	2	0,2	2,1	2,0	2,1
15 bis unter 25 Jahre	347	93	36,6	31	9,8	3,3	2,4	3,0
15 bis unter 20 Jahre	36	12	50,0	8	28,6	1,4	1,0	1,1
50 Jahre und älter	864	5	0,6	4	0,5	2,5	2,4	2,5
55 Jahre und älter	618	-7	-1,1	-31	-4,8	3,0	3,0	3,2
Deutsche	1.755	110	6,7	128	7,9	2,1	2,0	2,0
Ausländer	691	14	2,1	99	16,7	x	x	x
Rechtskreis SGB II	7.886	-26	-0,3	812	11,5	7,9	7,9	7,1
Männer	4.269	-27	-0,6	392	10,1	7,8	7,8	7,1
Frauen	3.617	1	0,0	420	13,1	7,9	7,9	7,0
15 bis unter 25 Jahre	762	19	2,6	91	13,6	7,3	7,1	6,5
15 bis unter 20 Jahre	186	6	3,3	22	13,4	7,4	7,1	6,7
50 Jahre und älter	2.286	-30	-1,3	260	12,8	6,5	6,6	5,9
55 Jahre und älter	1.297	-16	-1,2	186	16,7	6,2	6,3	5,5
Deutsche	4.384	-22	-0,5	258	6,3	5,3	5,3	5,0
Ausländer	3.485	-5	-0,1	550	18,7	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

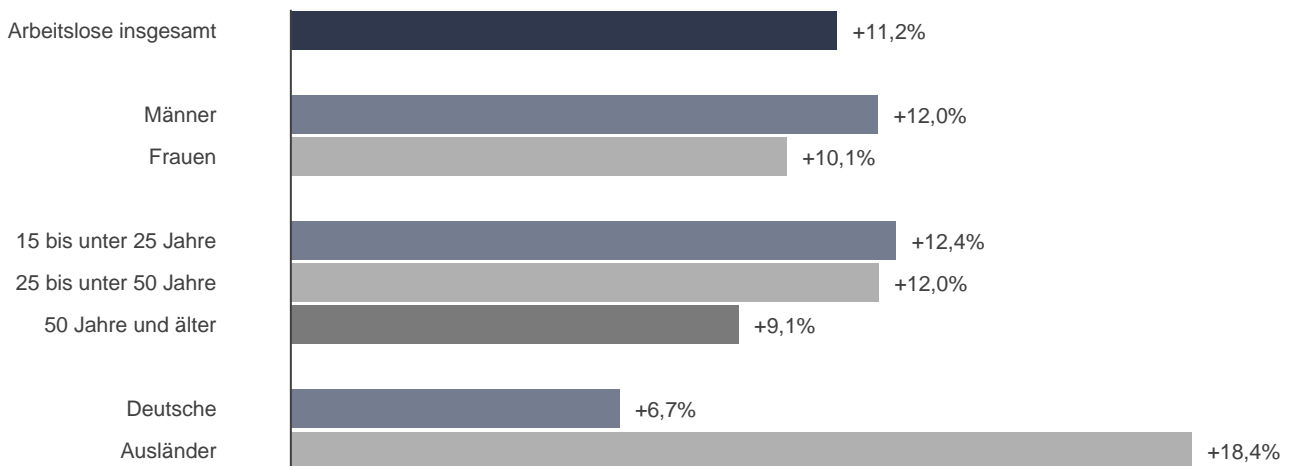
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Hagen, Stadt der FernUniversi.

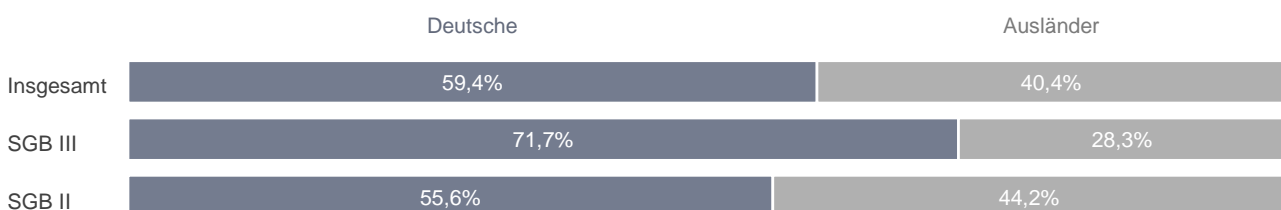
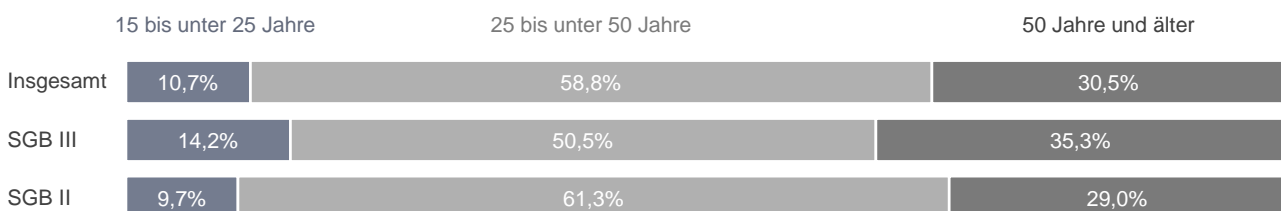
Juli 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von +7% bei Deutschen bis +18% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



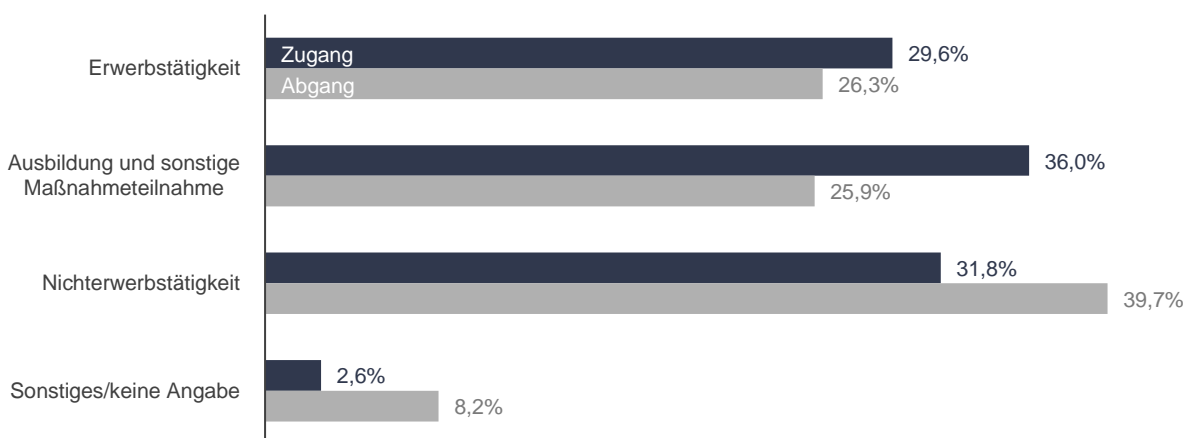
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 1.898 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 352 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.812 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 326 weniger als im Juli 2018. Seit Jahresbeginn gab es 14.585 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 781 Meldungen. Dem gegenüber stehen 13.458 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 556 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 561 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 32 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 476 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 52 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.898	-241	-11,3	-352	-15,6	14.585	781	5,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	561	-48	-7,9	-32	-5,4	4.335	355	8,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	524	-50	-8,7	-17	-3,1	4.064	283	7,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	21	1	5,0	-5	-19,2	156	64	69,6
Selbständigkeit	14	-1	-6,7	-8	-36,4	99	7	7,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	683	5	0,7	-130	-16,0	4.402	128	3,0
Nichterwerbstätigkeit	604	-205	-25,3	-197	-24,6	5.500	281	5,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	407	-117	-22,3	-114	-21,9	3.517	15	0,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	184	-84	-31,3	-69	-27,3	1.801	210	13,2
Sonstiges/keine Angabe	50	7	16,3	7	16,3	348	17	5,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.812	-165	-8,3	-326	-15,2	13.458	-556	-4,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	476	-24	-4,8	-52	-9,8	3.329	-55	-1,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	426	-31	-6,8	-41	-8,8	2.986	-80	-2,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	32	4	14,3	-9	-22,0	209	31	17,4
Selbständigkeit	18	3	20,0	-2	-10,0	129	-7	-5,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	469	-38	-7,5	-199	-29,8	3.826	-282	-6,9
Nichterwerbstätigkeit	719	-97	-11,9	-45	-5,9	5.306	-176	-3,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	455	-113	-19,9	-45	-9,0	3.598	-138	-3,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	210	14	7,1	-10	-4,5	1.341	-73	-5,2
Sonstiges/keine Angabe	148	-6	-3,9	-30	-16,9	997	-43	-4,1

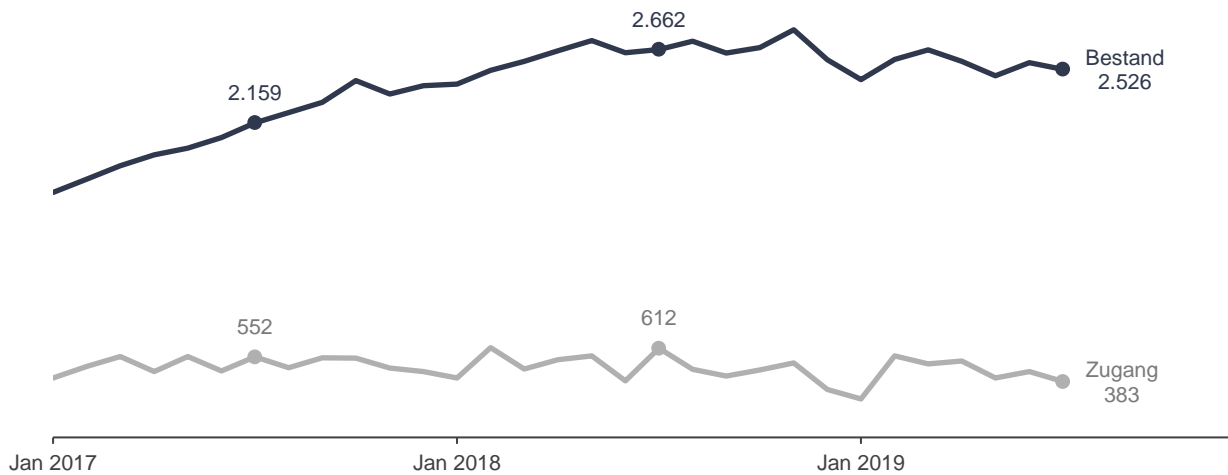
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Hagen, Stadt der FernUniversi.
Juli 2019

Im Juli waren 2.526 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Rückgang von 46 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 136 Stellen weniger (-5 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juli 383 neue Arbeitsstellen, das waren 229 oder 37 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.095 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 491 oder 14%. Zudem wurden im Juli 429 Arbeitsstellen abgemeldet, 166 oder 28 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 3.118 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 102 oder 3%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jul 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	383	-69	-15,3	-229	-37,4	3.095	-491	-13,7
dar. sofort zu besetzen	151	-134	-47,0	-81	-34,9	1.567	117	8,1
sozialversicherungspflichtig	368	-71	-16,2	-232	-38,7	2.934	-510	-14,8
dar. sofort zu besetzen	141	-138	-49,5	-85	-37,6	1.478	94	6,8
Bestand	2.526	-46	-1,8	-136	-5,1	2.552	-48	-1,9
dar. sofort zu besetzen	2.310	-139	-5,7	-184	-7,4	2.363	-61	-2,5
sozialversicherungspflichtig	2.430	-44	-1,8	-88	-3,5	2.411	-45	-1,8
dar. sofort zu besetzen	2.217	-136	-5,8	-137	-5,8	2.226	-57	-2,5
Abgang	429	68	18,8	-166	-27,9	3.118	-102	-3,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	411	73	21,6	-167	-28,9	2.871	-208	-6,8

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

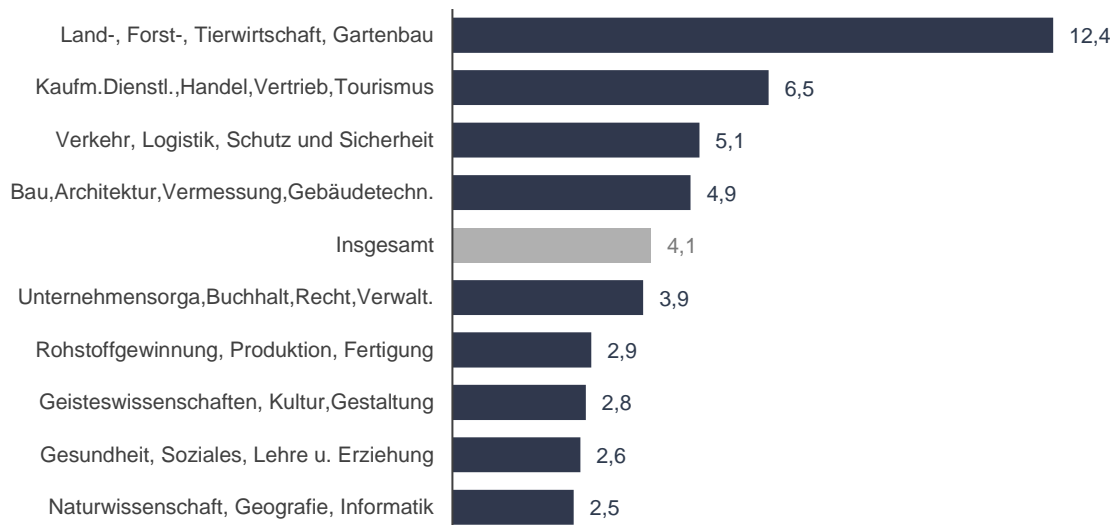
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juli 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jul 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.332	100	98	1,0	1.037	11,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	198	1,9	3	1,5	1	0,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.363	22,9	-9	-0,4	375	18,9
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	633	6,1	-4	-0,6	-20	-3,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	90	0,9	8	9,8	3	3,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3.390	32,8	-55	-1,6	397	13,3
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	1.329	12,9	39	3,0	27	2,1
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	688	6,7	23	3,5	18	2,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.114	10,8	68	6,5	100	9,9
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	110	1,1	6	5,8	12	12,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	414	4,0	18	4,5	121	41,3
Gemeldete Arbeitsstellen	2.526	100	-46	-1,8	-136	-5,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	16	0,6	-2	-11,1	-22	-57,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	826	32,7	2	0,2	-4	-0,5
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	129	5,1	11	9,3	-12	-8,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	36	1,4	-1	-2,7	-3	-7,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	666	26,4	1	0,2	152	29,6
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	204	8,1	12	6,3	-24	-10,5
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	175	6,9	-7	-3,8	-24	-12,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	423	16,7	-56	-11,7	-212	-33,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	40	1,6	-6	-13,0	13	48,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	11	0,4	-	-	-	-

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

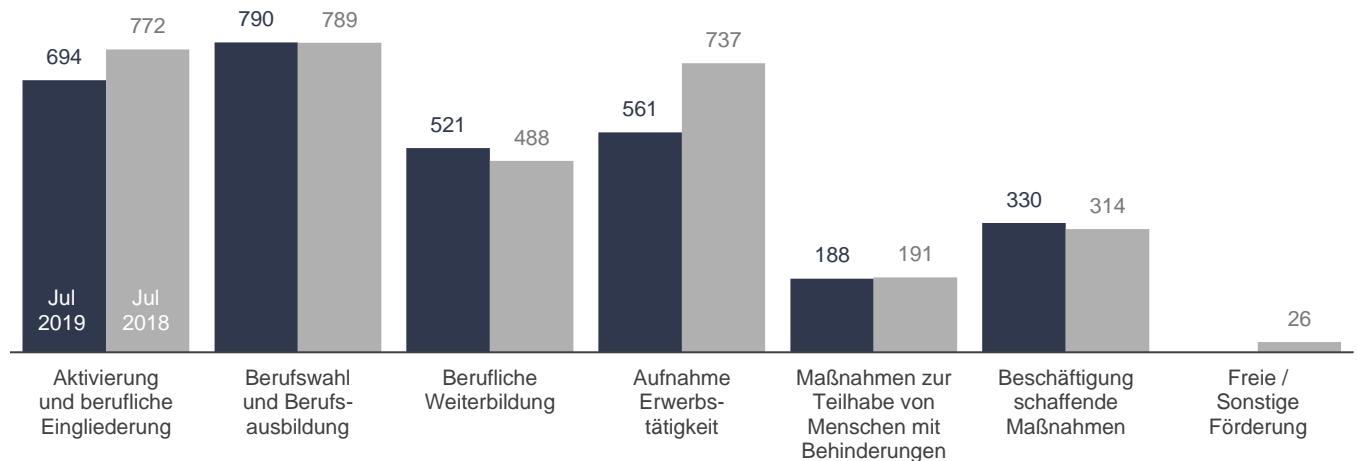
Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jul 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	495	-25	-4,8	-204	-29,2	3.854	-457	-10,6
Berufswahl und Berufsausbildung	30	-5	-14,3	6	25,0	276	34	14,0
Berufliche Weiterbildung	69	18	35,3	-13	-15,9	579	-60	-9,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	70	-22	-23,9	-54	-43,5	655	-186	-22,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-3	-33,3	-7	-53,8	64	-23	-26,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	59	17	40,5	-37	-38,5	539	67	14,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	18	-95	-84,1
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	694	-50	-6,7	-78	-10,1	779	12	1,5
Berufswahl und Berufsausbildung	790	-110	-12,2	1	0,1	912	-17	-1,8
Berufliche Weiterbildung	521	-36	-6,5	33	6,8	556	16	3,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	561	-15	-2,6	-176	-23,9	609	-150	-19,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	188	-27	-12,6	-3	-1,6	214	-8	-3,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	330	2	0,6	16	5,1	312	3	1,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-26	-100,0	1	-44	-98,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	450	-51	-10,2	-86	-16,0	3.067	-15	-0,5
Berufswahl und Berufsausbildung	168	118	236,0	23	15,9	508	71	16,2
Berufliche Weiterbildung	105	27	34,6	-12	-10,3	611	-57	-8,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	98	1	1,0	-25	-20,3	821	-155	-15,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	35	28	x	-1	-2,8	86	-25	-22,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	57	12	26,7	-18	-24,0	508	53	11,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	-121	-96,8

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

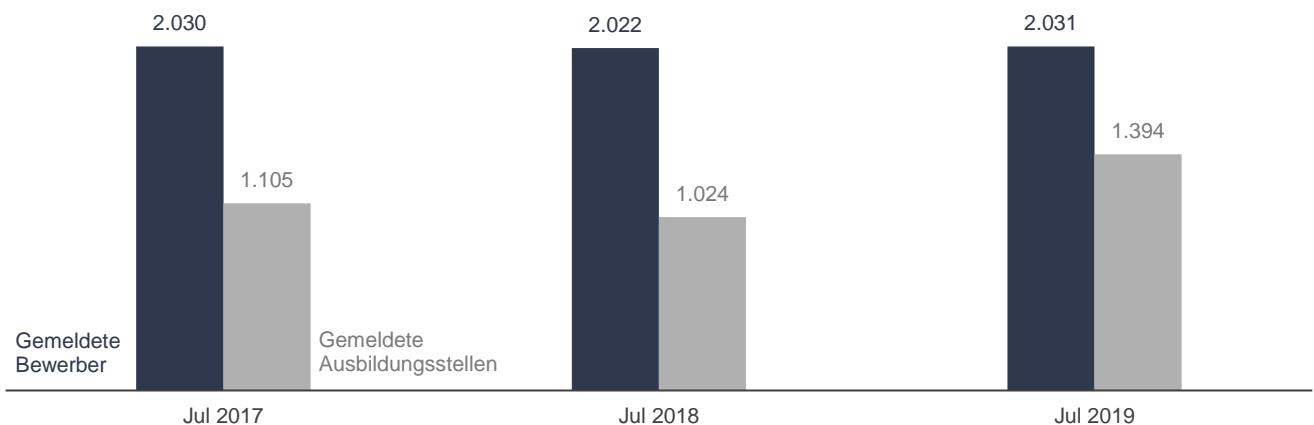
Ausbildungsmarkt

Hagen, Stadt der FernUniversi.

Juli 2019

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 2.031 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, etwa so viele wie im Vorjahreszeitraum (+0,4%). Zugleich gab es 1.394 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 36,1%. Ende Juli waren 594 Bewerber noch unversorgt und 421 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+7,0%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-2,3%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017/2018	2016/2017
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.031	9	0,4	2.022	2.030
versorgte Bewerber	1.437	-30	-2,0	1.467	1.442
einmündende Bewerber	587	-19	-3,1	606	621
andere ehemalige Bewerber	585	44	8,1	541	521
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	265	-55	-17,2	320	300
unversorgte Bewerber	594	39	7,0	555	588
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.394	370	36,1	1.024	1.105
betriebliche Ausbildungsstellen	1.324	303	29,7	1.021	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	70	67	x	3	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	421	-10	-2,3	431	305
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,69	x	x	0,51	0,54
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,71	x	x	0,78	0,52

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Hagen, Stadt der FernUniversi.

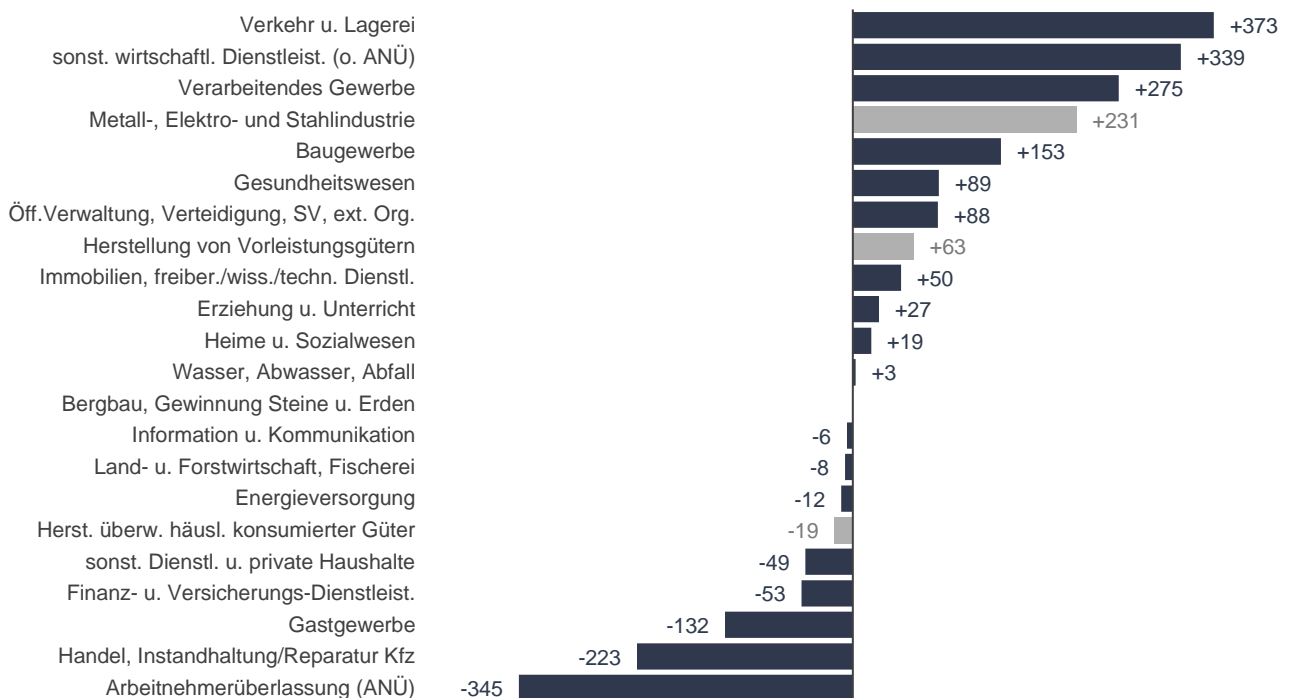
Dezember 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 71.236. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 588 oder 0,8%, nach +570 oder ebenfalls +0,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+373 oder +6,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-345 oder -11,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2018 / Dez 2017	
	Dez 2018	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	71.236	71.518	70.387	70.413	70.648	588	0,8
55,0% Männer	39.195	39.423	38.801	38.601	38.477	718	1,9
45,0% Frauen	32.041	32.095	31.586	31.812	32.171	-130	-0,4
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	7.319	7.520	6.813	7.070	7.267	52	0,7
67,6% 25 bis unter 55 Jahre	48.172	48.451	48.346	48.347	48.481	-309	-0,6
21,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	15.192	15.002	14.702	14.482	14.377	815	5,7
73,1% Vollzeit	52.099	52.458	51.455	51.556	51.567	532	1,0
26,9% Teilzeit	19.137	19.060	18.932	18.857	19.081	56	0,3
87,3% Deutsche	62.159	62.457	61.303	61.453	61.954	205	0,3
12,7% Ausländer	9.017	9.000	9.023	8.901	8.637	380	4,4

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hagen, Stadt

April 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	April 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	12.180	-466	-3,7
davon			
mit 1 Person	6.072	-203	-3,2
mit 2 Personen	2.254	-169	-7,0
mit 3 Personen	1.471	-52	-3,4
mit 4 Personen	1.115	-35	-3,0
mit 5 und mehr Personen	1.268	-7	-0,5
darunter			
Single-BG	6.071	-203	-3,2
Alleinerziehende-BG	2.040	-118	-5,5
Partner-BG ohne Kinder	1.195	-45	-3,6
Partner-BG mit Kindern	2.646	-59	-2,2
nicht zuordenbare BG	228	-41	-15,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.687	-178	-3,7
davon: mit 1 Kind	1.971	-117	-5,6
mit 2 Kindern	1.388	-59	-4,1
mit 3 und mehr Kindern	1.328	-2	-0,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	26.772	-824	-3,0
darunter			
Männer	13.567	-489	-3,5
Frauen	13.205	-335	-2,5
Leistungsberechtigte (LB)	25.692	-939	-3,5
Regelleistungsberechtigte (RLB)	25.614	-954	-3,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	17.673	-635	-3,5
darunter			
Männer	8.805	-389	-4,2
Frauen	8.868	-246	-2,7
davon			
unter 25 Jahre	3.665	-241	-6,2
25 bis unter 55 Jahre	11.378	-501	-4,2
55 Jahre und älter	2.630	107	4,2
darunter			
Deutsche	9.421	-458	-4,6
Ausländer	8.212	-165	-2,0
darunter			
Alleinerziehende	2.026	-113	-5,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7.941	-319	-3,9
darunter			
unter 3 Jahre	1.617	-68	-4,0
3 bis unter 6 Jahre	1.611	-67	-4,0
6 bis unter 15 Jahre	4.477	-145	-3,1
über 15 Jahre	236	-39	-14,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	78	15	23,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	1.080	115	11,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	493	-9	-1,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	587	124	26,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

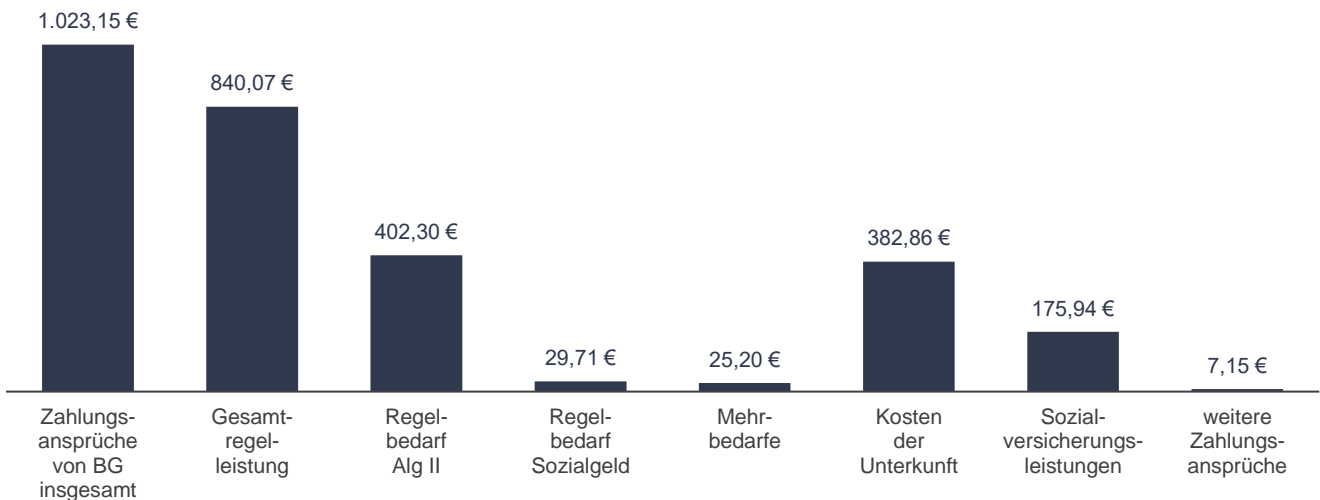
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hagen, Stadt

April 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	12.462.011	1.023	12.180	1.023
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	10.231.995	840	12.171	841
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	4.900.012	402	11.195	438
Regelbedarf Sozialgeld	361.821	30	2.446	148
Mehrbedarfe	306.958	25	5.634	54
Kosten der Unterkunft	4.663.203	383	11.769	396
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	4.599.240	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.142.916	176	12.130	177
weitere Zahlungsansprüche	87.101	7	-	-
sonstige Leistungen	53.381	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	33.489	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	231	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.